

Blühsträucher anlegen

Egal ob auf der Hoffläche, im Hausgarten oder an den Anbauflächen, die Anlage von Sträuchern und Hecken ist ein wirksames Instrument die Artenvielfalt zu fördern. Sie bieten Lebensraum und Nahrungsgrundlage, beispielsweise für zahlreiche Tierarten wie Käfer, Bienen, Hummeln und Spinnen.

Fragen vor der Pflanzenwahl und zum Standort

Wie viel Platz kann erübrigt werden?

Welche Sträucher und Hecken bieten ein gutes Nektarnangebot für Nützlinge und andere blütenbesuchende Insekten?

Welche Pflanzen bringen keine Probleme / Krankheiten für Obstbäume? Achtung: Weißdorn kann Feuerbrand übertragen und Holunder ist Wirtspflanze für die Kirschessigfliege.

Welche Sträucher und Hecken sind pflegeleicht, d.h. vor allem schwachwüchsig und wenige oder keine Ausläufer bildend?

Anlage

Optimaler Pflanzzeitraum: Spätherbst bis Frühjahr
Einzel gepflanzt kommen Blühsträucher am besten zur Geltung. Viele Blühsträucher können allerdings auch dicht als Hecke gepflanzt werden.

Optimaler Pflanzabstand für Hecken: 1,5 m bei einer Qualität von 2x verschulten Sträuchern und einer Höhe von 80-120 cm

Pflegetipps

Zur Förderung der gepflanzten Sträucher sollte in den ersten zwei Jahren nach Pflanzung eine Kulturpflege durchgeführt werden.

Das bedeutet, dass die Gehölze ein- bis zweimal pro Jahr freigeschnitten werden sollten.

Auf ausreichende Wässerung, vor allem in den ersten beiden Jahren, achten.

Hinweise:

- ✓ Die aufgelisteten Straucharten stellen lediglich eine Auswahl dar. Es bestehen noch viele weitere geeignete Pflanzen.
- ✓ Wenden Sie sich bei Unklarheiten oder um Gestaltungsvorschläge zu bekommen an erfahrene Landschaftsgärtner.
- ✓ Nur eine standortgerechte Pflanzung von Sträuchern und Hecken führt zur gewünschten Wirkung und ist dauerhaft überlebensfähig.
- ✓ Sträucher erhalten Sie in Gärtnereien, dem Versandhandel und Baumschulen.



Welche Blühsträucher sind empfehlenswert?

Wolliger Schneeball (*Viburnum lantana*) Blüte: Mai
 Wuchs: 2 – 4 m hoch, dicht buschig
 Strauch bzw. Blüten attraktiv für: z. B. Bienen, Schwebfliegen,
 Raupenfliegen, Raubmilben
 Früchte genutzt von: z. B. Drosseln, Grasmücken
 Hinweis: bildet filzige Wurzeln

Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*) Blüte: Mai – Juni
 Wuchs: 2 – 3 m hoch
 Strauch bzw. Blüten attraktiv für: Bienen, Schmetterlinge
 Früchte genutzt von: Vögeln
 Hinweis: anspruchslos

Liguster (*Ligustrum vulgare*) Blüte: Juni – Juli
 Wuchs: 2 – 5 m hoch, locker verzweigt
 Strauch bzw. Blüten attraktiv für: Bienen
 Früchte genutzt von: Vögel
 Hinweis: anspruchslos, das Laub bleibt lange am Strauch

Pfaffenhütchen (*Euonymus europaea*) Blüte: Mai – Juni
 Wuchs: 2 – 5 m hoch, locker verzweigt (eher unscheinbar)
 Strauch bzw. Blüten attraktiv für: Vögel und
 Insekten wie z. B. Schwebfliegen, Wildbienen
 Früchte genutzt von: z. B. Rotkehlchen
 Hinweis: wertvolles Wildgehölz mit hohem ökologischen
 Nutzen, bildet Ausläufer

Kornelkirsche (*Cornus mas*) Blüte: Mai
 Wuchs: 2 – 4 m hoch, dicht buschig
 Strauch bzw. Blüten attraktiv für: z. B. Bienen, Schwebfliegen,
 Raupenfliegen, Raubmilben. Wichtige Insekten-Futterpflanze.
 Früchte genutzt von: z. B. Drosseln, Grasmücken
 Hinweis: bildet filzige Wurzeln

Gemeine Hasel (*Corylus avellana*) Blüte: Februar – April
 Wuchs: 2 – 6 m hoch
 Strauch bzw. Blüten attraktiv für: als Frühblüher
 wichtig für Honigbienen, auch wichtig für Nachtfalter und Käfer
 Früchte genutzt von: Vögeln und Säugetieren

